

Robert Flügel, Oberjustizsekretär Karl Blank, Hotelier Wilhelm Knapp, Leipzig.

Kapital: 60 600 RM in 1530 Aktien zu 20 RM und 300 Akt. zu 100 RM.

Liquidationseröffnungsbilanz a. 25. April 1932: Aktiva: Kasse 1426, Guthaben auf Reichsbank u. Postscheck 940, Wechsel 25 422, Wertpapiere 44, De-

bitoren 179 278, Wertgegenstände 1500, Hypothek 2500, Grundstücke 127 500, Leipziger Creditbank 2500, Entwertungskonto 31 701, Liquidationsunterbilanzkonto 52 437, Inventar 1222. — **Passiva:** Gläubiger, laufende Rechnung 13 390, Spareinlagen 248 637, Bankschulden, erst. hyp. ges. 21 753, Hypotheken 13 171, Delkredere 129 518. Sa. 426 470 RM.

Dividenden 1927—1930: 8, 8, 8, 8, 10, 10, 8 %.

Leipziger Bankverein, Akt.-Ges. in Liqu., Leipzig.

Die Bank stellte Mitte 1928 ihre Zahlungen ein. Die G.-V. vom 24./11. 1928 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. durch den gerichtlich bestellten Treuhänder, Dir. Wilhelm Sauerber, Leipzig-C 1, Salomonstraße 1. Das A.-K. von 405 000 RM ist als verloren anzusehen. Im Dez. 1931 wurde an die Gläubiger noch eine Restquote von 3,2 %, zusammen also 40,2 % vergütet. Nachdem die Firma gelöscht worden war, wurde die Liqu. im Juli 1932 nochmals eröffnet (Liquidator: Sekr. Heinrich

Schmidt, Leipzig), nachdem nachträglich eine Hyp. von 10 000 M zugunsten des Leipziger Bankvereins festgestellt worden war, worüber während der Liquidation keinerlei Unterlagen vorzufinden waren. Bei der inzwischen abgehaltenen Zwangsversteigerung des Grundstückes ist diese Hyp. ausgefallen, so daß die Gläubiger, die 40,2 % erhalten haben, keine weitere Quote bekommen können. — Die Firma ist dann am 11./1. 1933 wieder gelöscht worden.

Leipziger Credit-Bank in Liqu.

Sitz in Leipzig, Barfußgäßchen (i. Fa. Stadt- u. Girobank, Leipzig).

Die Bank mußte am 21./10. 1931 infolge größerer Abhebungen ihre Zahlungen einstellen. Der G.-V. vom 5./12. 1931 wurde Mittel gemäß § 240 HGB gemacht. Das am 29./12. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren ist infolge der Bestätigung des im Vergleichstermin vom 3./2. 1932 angenommenen Vergleichs durch Beschluß vom gleichen Tage aufgehoben worden. Durch Beschluß der G.-V. vom 8./7. 1932 ist die Ges. aufgelöst. — **Liquidator:** Dipl.-Kaufmann Karl Hirte, Leipzig. Die Liqu. der Ges. erfolgte, nachdem der vollständige Anschluß an ein anderes Bankinstitut, wie auch die Bemühungen um eine Reichsunterstütz. erfolglos geblieben sind. Aus den durch die Stadt- u. Girobank zu übernehmenden Teil der Aktiven ergibt sich für die Gläubiger eine Quote von 35 %. Davon werden 30 % in Raten innerhalb von sechs Monaten nach Abschluß des Vertrages bezahlt, während die restlichen 5 % auf ein Anteilskonto des einzelnen Gläubigers bei der zu gründenden Genossenschaft gutgeschrieben werden. Für diese Kreditgenossenschaft sollen die Gläubiger Anteile in Höhe von 5 % ihrer Forderungen u. die Schuldner Anteile in Höhe von 10 % ihrer Schulden zeichnen. Bei der Verwertung der übrigen Aktiven, die nicht von der Stadt- u. Girobank übernommen werden, dürfte mit einer Quote von 30 % zu rechnen sein, so daß die Gesamtquote sich auf 65 % stellen würde. Die Gründ. der Kreditgenossenschaft kam zustande, wodurch die Ausschüttung einer ersten Quote mit 35 % ermöglicht wurde.

Aufsichtsrat: Vors.: Steinmetzobermeister Hermann Hempel; Stell. Jul. Oreckinghaus, Dachdeckermeister Ferd. Vorsatz, Zimmermeister Wilh. Stoye, Dir. Walter Günther, Leipzig.

Kapital: 1 005 000 RM in 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM, 9500 St.-Akt. zu 100 RM und 2500 St.-Akt. zu 20 RM.

Großaktionär: Die Stadt- u. Girobank in Leipzig besitzt sämtliche 5000 RM Vorz.-Akt. u. die Mehrheit der St.-Aktien.

Kurs ult. 1927—1931: 103, 95, 96, 70, 48,50* % Notiz in Leipzig 1932 eingestellt.

Dividenden 1927—1930: St.-Akt. 7, 7, 7, 5 %; Vorz.-Akt. je 6 %.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse und fremde Geldsorten 5034, Guthaben bei Notenbanken 4667, Guthaben bei anderen Banken u. Bankfirmen 44 643, Schecks u. Wechsel 4247, eig. Wertpapiere 119 425, aufgewertete Hypothekenforder. 59 146, Debitoren 1 106 605, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 79 814), Hausgrundstücke 400 000, Areal 25 000, Mobilien 5000, Verlust 1 707 990. — **Passiva:** A.-K. 1 005 000, Reserven 111 435, Sonderreserve 90 000, Beamtenunterstütz.-F. 20 511, Hypotheken 168 557, Kreditoren: a) Banken u. Bankfirmen 475 183, b) sonst. Kreditoren 1 551 071, (Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 79 814), Rückstell. 60 000. Sa. 3 481 757 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zins, f. Depositeneinlagen 83 930, Besold. u. Beiträge zur Be-

amtenversicher. 132 943, Steuern 29 375, Kontoraufwand, Heiz., Gerichts- u. Notariatskosten u. sonstige Spesen 60 771, Abschreibungen: a) zum Ausgleich von Wertminderungen auf Wertpapiere 27 504, auf Debitoren 787 250, b) zur Deckung von sonst. Verlusten auf Debitoren 111 866, auf Hyp.-Aufwertungs-Ausgleichskonto 40 777, auf Hausgrundstücke 604 809, auf Areal 70 000, auf Mobilien 14 906, Rückstell. 60 000. — **Kredit:** Vortrag aus 1930 4742, Zinsen 169 492, Provisionen 141 919, Verlust 1 707 990. Sa. 2 024 144 RM.

Schlussbilanz am 8. Juli 1932: Aktiva: Kasse 2098, Guthaben bei Notenbanken u. anderen Banken 182 125, Schecks u. Wechsel 7638, Wertpapiere 48 860, Debitoren 905 868, Grundstücke 335 000, Areal 12 000, Mobilien 3000, Verlust 1 541 389, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 55 120). — **Passiva:** A.-K. 1 005 000, Hyp. 113 331, Kreditoren 1 859 647, Rückstell. 60 000, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 55 120). Sa. 3 037 978 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931 1 707 990, Gehälter u. soz. Abgab. 24 837, Kontoraufwand, Heizung, Gerichts- u. Notariatskosten u. sonst. Spesen 30 429, Abschreib. 98 073. — **Kredit:** Zinsen 27 824, Prov. 10 639, Ermäßig. von Hyp.-Gläubigern 55 225, Ermäßig. von Gläub.-Forderungen 4306, aus Inanspruchnahme des Res.-F. 111 435, do. der Sonderreserve 90 000, do. des Beamtenunterstütz.-F. 20 511, Verlust 1 541 389. Sa. 1 861 330 RM.

Liquidations- u. Eröffnungs- Bilanz am 9. Juli 1932: Aktiva: Kasse 2098, Guthaben bei Notenbanken u. anderen Banken 182 124, Schecks u. Wechsel 7638, Wertpapiere 48 860, Debitoren 905 868, Grundstücke 335 000, Areal 12 000, Mobilien 3000, Verlust a. Liq.-Uebernahme-Konto 1 541 389, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 55 120). — **Passiva:** A.-K. 1 005 000, Hyp. 113 331, Kreditoren: a) Banken u. Bankfirmen 371 272, b) sonst. Kreditoren 1 488 374, Rückstell. 60 000, (Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 55 120). Sa. 3 037 978 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 4591, Guthaben bei Notenbanken u. and. Banken 5046, Schecks u. Wechsel 460, Wertpapiere 2327, Debitoren 491 120, Grundstücke 35 000, Liq.-Uebernahme-Konto (Verlust per 8. Juli 1932 1 541 389, do. vom 9. Juli—31. Dez. 1932 12 565) 1 553 954, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 51 810). — **Passiva:** A.-K. 1 005 000, Hyp. 20 000, Kreditoren: a) Banken u. Bankfirmen 72 955, b) sonst. Kreditoren 1 499 050, zus. 1 572 005, abzügl. gezahlte Quote 516 467 = 1 055 538, Rückstell. 12 021, (Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 51 810). Sa. 2 092 559 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. soz. Abgaben 13 523, Kontoraufwand, Heiz., Gerichts- u. Notariatskosten u. sonst. Spesen 11 543. — **Kredit:** Zinsen 5571, Prov. 1238, Eingänge auf dubiose Ford. 2843, Ermäßig. u. Nachlässe auf Gläubiger-Forderungen 2849, Verlust 12 565. Sa. 25 066 RM.